



- Naturwunder Fish River Canyon
- Begegnungen mit den indigenen San und Himbas
- Tierwelt des Etoscha-Nationalparks
- Rote Dünen der Kalahari

Entdeckungsreise Namibia privat

15-Tage-Privatreise

Entdecken Sie mit Ihrer ganz privaten Reiseleitung die Naturschönheiten und die vielfältigen Kulturen Namibias. Im historischen Minenort Kolmanskop begeben wir uns auf die Spuren der Diamantensucher – Geschichte hautnah! Wir lassen uns verzaubern von Sonnenuntergängen in der Kalahari und Namibwüste. Ausführliche Wildbeobachtungen runden das Gesamtpaket dieser Reise ab.

1. Tag: Windhoek: Willkommen in Namibia!

Nach der Ankunft in der Hauptstadt unternehmen wir eine Stadtrundfahrt, während der wir die Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes sowie die Stadtteile Klein Windhoek und Katutura besuchen. Anschließend fahren wir zum Hotel und haben ein wenig Zeit zum Akklimatisieren. Unsere Empfehlung für den Abend: das urige Joe's Beerhouse.

Event-Tipp

In Windhoek findet alljährlich das Oktoberfest statt. Wer also noch nicht müde ist, trinkt ein nach deutschem Reinheitsgebot gebrautes Bier.

2. Tag: Von Windhoek in die Kalahari-Wüste

Die Fahrt geht über Rehoboth, Kalkrand und Mariental in die Kalahari-Wüste.

Sie bildet einen Großteil des östlichen Namibias und erstreckt sich dort etwa 500 Kilometer von Norden nach Süden. Unsere Lodge ist eine grüne Oase inmitten einer Landschaft von einzigartig rauer Schönheit. Optional können Sie eine Sundownerfahrt in die roten Dünen unternehmen. 350 km (F, A)

3. Tag: Von der Kalahari zum Fish River Canyon

Weiter geht die Fahrt in südliche Richtung durch diese besondere Landschaft nach Keetmanshoop. Unterwegs besichtigen wir den Köcherbaumwald und den „Spielplatz der Giganten“, eine bizarre Felslandschaft mit Granitblöcken, die 170 Millionen Jahre alt sind. Über Seeheim und das Löwenrevier fahren wir zu unserem Tagesziel in der Nähe des Fish River Canyons. 450 km (F, A)

4. Tag: Vom Fish River Canyon nach Lüderitz

Zunächst unternehmen wir einen kurzen Spaziergang am Canyon-Rand. Danach führt die Etappe weiter in Richtung Atlantik nach Lüderitz, über Aus. Hier hält sich eine Herde Wildpferde auf, der etwa 150 Tiere angehören. Sie haben sich den rauen Gegebenheiten der Wüste angepasst. Lüderitz, die Geburtsstadt des alten Südwesafrikas, macht einen sehr gemächlichen Eindruck. Erkunden Sie die alte Kolonialstadt bei einer Stadtbesichtigung. Danach steht Ihnen der restliche Nachmittag zur freien Verfügung. 450 km (F, A)

5. Tag: Von Lüderitz in die Sossusvlei-Region

Wir besichtigen die Geisterstadt Kolmanskop, deren im Dünensand versunkene Häuser mit der abenteuerlichen Geschichte der ersten Diamantenfunde verbunden

sind. Weiterfahrt Richtung Sossusvlei zu unserer Unterkunft. 450 km (F, A)

6. Tag: Sossusvlei-Region und Sesriem-Canyon

Schon vor Sonnenaufgang klingelt der Wecker. Wir fahren zu den roten Dünen am Sossusvlei. Das letzte tiefsandige Stück ins Vlei legen wir mit dem Allrad-Shuttle zurück. Von hier können wir das beeindruckende Farbspiel von Sonne und Schatten auf den höchsten Sanddünen der Welt bewundern. Das Sossusvlei wird von teilweise über 300 Meter hohen Dünen eingeschlossen wird. Wer wagt den Aufstieg? Von oben haben wir eine fantastische Aussicht über das rote Dünenmeer. Auch ein Abstecher ins Dead Vlei lohnt sich. Die versteinerten Kameldornbäume auf ausgetrocknetem Lehm Boden bilden eine surreale Kulisse inmitten der Dünenlandschaft. Anschließend erkunden wir den Sesriem-Canyon, eine 30 Meter tiefe und einen Kilometer lange Kalksteinschlucht. 300 km (F, A)

7. Tag: Von der Namib-Wüste nach Swakopmund

Unser heutiges Ziel liegt am Meer. Der Route führt durch endlos weite Wüstenlandschaften. Die Namib zieht sich als schmaler Küstenstreifen am Atlantik entlang und gilt als eine der ältesten Wüsten der Erde. Im Namib-Naukluft-Park lernen wir die „Mondlandschaft“ und die endemische Welwitschia Mirabilis kennen, eine botanische Kuriosität, die bis zu 2.000 Jahre alt werden kann. Auf einer kleinen Orientierungsfahrt durch Swakopmund sehen wir, warum die kleine, schmucke Küstenstadt die deutsche Riviera Namibias genannt wird. Sie hat viele gut erhaltene Gebäude aus der Kolonialzeit vorzuweisen. Wir sehen u.a. das Hohenzollernhaus, den Woermann-turm, die Landungsbrücke, die Mole mit Leuchtturm und das Marinedenkmal. 330 km (F)

8. Tag: Swakopmund: Stadterkundung und Zeit für Sie

Gestalten Sie den Tag ganz nach Ihren Wünschen. Spazieren Sie die Strandpromenade entlang oder bummeln Sie über den Holzschnitzermarkt am Leuchtturm. Am Vormittag können Sie optional eine Bootsfahrt mit Sekt und Austern ab/bis Walvis Bay unternehmen, bei der Sie Robben, Pelikane und mit viel Glück sogar Wale beobachten können. Alternativ führt eine spannende „Living-Desert Tour“ Sie mit Allradfahrzeugen in die Namib-Wüste und stellt Ihnen das Leben dort vor. Auch sportliche Aktivitäten wie Quadbike-Touren in den Dünen, Sand-Boarding oder Fat-Bike-Touren können

vor Ort gebucht werden. Am Nachmittag erhalten wir Einblicke in das alltägliche Leben im Township Mondesa. In der Gemeinde leben Menschen aller ethnischen Gruppen. Wir treffen Einheimische und haben die Gelegenheit uns persönlich auszutauschen. Dabei erfahren wir mehr über ihre Kultur und genießen einige lokale Spezialitäten. (F)

9. Tag: Von Swakopmund ins Damaraland

Wir lassen die Küste hinter uns und fahren zur imposanten Spitzkoppe, das „Matterhorn Namibias“. Auf den Felsen im Spitzkoppe-Gebiet sind viele uralte Felszeichnungen der San zu sehen. Wir besuchen das Lebende Museum der San und erhalten einen interessanten Einblick in die Jäger- und Sammlerkultur und die ursprüngliche Lebensweise des indigenen Volkes. 400 km (F, A)

10. Tag: Vom Damaraland ins Etoscha-Randgebiet

Die heutige Etappe führt weiter in Richtung Norden. Unterwegs erwartet uns eine einmalige Begegnung in einem Himba-Dorf: Die Bewohner möchten uns ihren Alltag vorstellen und wir lernen die Lebensweise, die Haartracht, Körperbemalung und vieles mehr kennen. Himbas leben auch heute noch vergleichsweise unberührt von der westlichen Zivilisation, als nomadisierende Viehzüchter, Jäger und Sammler vor allem im Kaokoveld. Im Anschluss fahren wir zu unserer Lodge vor einem der Tore des berühmten Etoscha-Nationalparks. 400 km (F, A)

11. Tag: Etoscha-N.P.: auf der Pirsch

Wir fahren hinein in den berühmten Etoscha-Nationalpark. Der gesamte Tag ist für unsere Pirschfahrt im Reisebus vorgesehen. Halten wir unsere Kamera bereit: Es gibt über 140 Säugetierarten aufzuspüren, unter anderem Elefanten, Nashörner, Löwen und Leoparden! Eine etwa 5.000 Quadratkilometer große salzverkrustete Pfanne bildet das Zentrum des Parks. Optional können vor Ort Fahrten im offenen Geländewagen hinzugebucht werden. Am Abend kehren wir zu unserer Unterkunft zurück. (F, A)

12. Tag: Quer durch den Etoscha-Nationalpark

Auch dieser Tag hält für uns spannende Wildbeobachtungen im Etoscha-Nationalpark bereit. Wir durchqueren den Nationalpark mit unserem Reisefahrzeug und werden viele neue Eindrücke sammeln. Am späten Nachmittag verlassen wir die Tierwelt und gelangen durch das östliche Parktor zu unserer nahe gelegenen Unterkunft. (F, A)

13. Tag: Etoscha-Nationalpark: auf Safari

Nochmals geht es auf die Pirsch mit unserem Reisefahrzeug. Nutzen wir die Zeit, um auch die letzten Tiere vor die Kamera zu bekommen. Am späten Nachmittag verlassen wir den Nationalpark wieder und kehren zu unserer Unterkunft zurück. Am Swimmingpool können wir etwas entspannen. Optional können vor Ort auch wieder Fahrten im offenen Allradfahrzeug und lokalen Rangern gebucht werden. Am Abend lassen wir all die neuen Eindrücke Revue passieren. (F, A)

14. Tag: Vom Etoscha-Rand nach Okahandja

Wir verlassen die Etoscha-Region und fahren in Richtung Süden. Unterwegs besichtigen wir in Tsumeb das örtliche Heimatmuseum sowie den legendenreichen Otjikoto-See, neben dem Guinas-See der einzige natürliche Namibias. Weiterfahrt nach Okahandja. Diese kleine Stadt ist ein wichtiger Ort für das Volk der Herero, denn hier liegen ihre Ahnen begraben. Die Herero-Frauen schmücken sich mit ihren typisch bunten Hauben. Weiterfahrt zu unserer Unterkunft in der Nähe von Windhoek. 480 km (F, A)

15. Tag: Von Okahandja nach Windhoek

Wenn Sie bis zu Ihrem Abflug noch etwas Zeit haben, können Sie in der Stadt noch letzte Besorgungen machen, bevor Sie zum Flughafen gefahren werden. Verabschiedung von Ihrem Reiseleiter und Heimreise oder Beginn des individuellen Anschlussprogramms. 100 km (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.
(F=Frühstück, A=Abendessen)

Entdeckungsreise Namibia privat

15-Tage-Privatreise ab € 3.895

Saisonzeiten und Preise 2025 in €

R P57016Z

Ihre Unterkünfte

Termine/Saison	DZ		
Staffelung	02-03	04-06	08-09
01.01.-31.10.25	6.595	4.595	3.895
01.11.-31.12.25	7.095	4.895	

Flugpreise und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.gebeco.de/P57016Z

Preis pro Person im Doppelzimmer bei 2 Reisenden zuzüglich Anreise. Sie können Ihren Abreisetermin vorbehaltlich Verfügbarkeit frei wählen. Unser Flexflug-Angebot bietet Ihnen eine große Auswahl an Fluggesellschaften für Abflugorte in Ihrer Nähe zu tagesaktuellen Preisen, auch für die Premium Economy/Business-Class.

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

01.01.-31.12.25	425
-----------------	------------

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Windhoek	1 Mövenpick Hotel	★★★★
Kalahari	1 Bitterwasser Lodge	★★★
Fish River	1 Canyon Village	★★★
Lüderitz	1 Nest Hotel	★★★
Namib-Rand	2 Hammerstein Lodge	★★★
Swakopmund	2 Hansa	★★★★
Damaraland	1 Damara Mopane Lodge	★★★
Etoscha-Rand	2 Toshari Lodge	★★★
Etoscha-Rand	2 Etosha King Nehale	★★★
nahe Windhoek	1 Okapuka Safari Lodge	★★★

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise in teilklimatisierten, landestypischen Fahrzeugen
- Transfers am An- und Abreisetag
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hotels/Lodges
- 14x Frühstück, 11x Abendessen

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/P57016Z

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt Windhoek
- Köcherbaumwald und „Spielplatz der Giganten“
- Atemberaubender Fishriver Canyon
- Geisterstadt Kolmansuppe
- Stadtbefichtigung in Lüderitz und Swakopmund
- Sossusvlei inkl. Shuttle-Fahrt und Sesriem Canyon
- Mondlandschaft und Welwitschia Mirabilis
- Imposantes Felsmassiv Spitzkoppe
- Das Lebende Museum der San
- Einblick in das Leben in einem Himba-Dorf
- Ausführliche Wildbeobachtungsfahrten im Etoscha-Nationalpark (11. bis 13. Tag)
- Tsumeb Museum und Otjikoto See
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Visum für Namibia für dt. Staatsbürger € 119 VIS V57000R
- Ab dem 01.04.2025 besteht Visapflicht bei Einreise nach Namibia. Das Visum on Arrival für Namibia können Sie auch online unter <https://eservices.mhaiss.gov.na> beantragen.